

Auf einen Blick

Woher kommen unsere ausländischen Gäste?

Im ersten Halbjahr 2007 wurden 1 120 234 Übernachtungen von Gästen aus dem Ausland in Niedersachsens Beherbergungsstätten ¹⁾ gezählt. Der Anteil der Ausländer an allen Übernachtungen lag damit bei 7,8 %. Im Vergleich der Bundesländer ist dies eine geringe Quote; bundesweit lag sie im 1. Halbjahr bei 14,9 % ²⁾. Für Niedersachsen sind hier also noch erhebliche Potenziale erschließbar.

Unter den ausländischen Gästen stellen die Niederländer mit 235 072 Übernachtungen die bei weitem größte Gruppe, mit großem Abstand gefolgt von den Dänen (83 632), Gästen aus Großbritannien und Nordirland (70 216) sowie den Polen (54 672). Erst nach diesen westlichen, nördlichen und östlichen Nachbarländern Deutschlands folgen Gäste aus den USA mit 47 262 Übernachtungen.

1) Beherbergungsstätten ab 9 Betten; ohne Campingplätze; vorläufige Angaben. Quelle: Statistischer Bericht GIV1, Ausgabe 6/2007.
2) Presseinformation des StBA vom 26.9.2007; dieser Wert beinhaltet auch den Campingtourismus.

tungen. Die Zahl der US-Gäste war übrigens im Vergleich zum Vorjahreszeitraum mit - 12,9 % stark rückläufig, eine Folge wohl auch des starken Euro-Kurses, der für US-Bürger einen Aufenthalt in Deutschland sehr verteuert.

Insgesamt dominierten unter den ausländischen Gästen in Niedersachsen ganz deutlich die Europäer, die mit einem Anteil von 79 % nahezu vier Fünftel aller Auslandsübernachtungen stellten. Nach den genannten Herkunftsländern kommen die nächst größten Gästekontingente aus Schweden, Italien, Frankreich, der Schweiz, Belgien und Österreich, also dem näheren geographischen Umfeld Deutschlands.

Besonders große Zuwächse im Vergleich zum 1. Halbjahr 2006 gab es mit + 77,8 % bei Gästen aus dem Baltikum und mit + 33,4 % bei den Italienern. Auch bei den Gästen aus Russland gab es mit + 28,7 % eine erhebliche Steigerung.

Prof. Lothar Eichhorn

